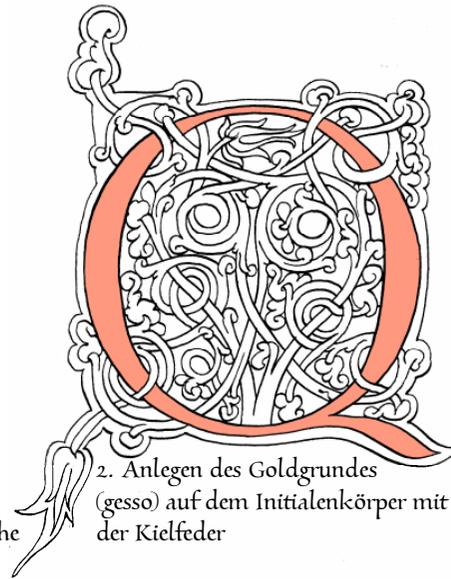


Die Ausführung von humanistischen Weißrankeninitialen (BIANCHI GIRARI)

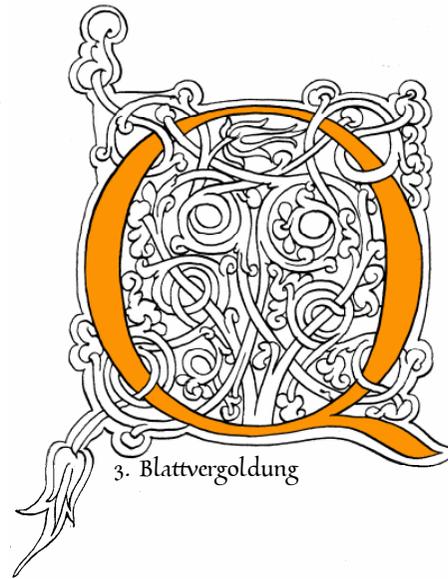
nach der Initiale Q auf fol. 18 r von MS 492 (Vergils Werke) der Biblioteca Riccardiana (Florenz), um 1450-1460



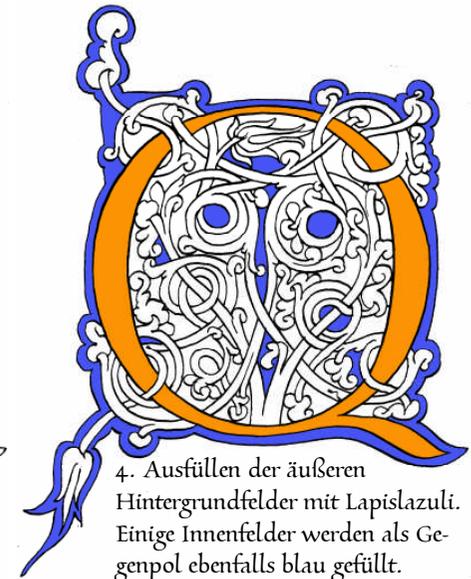
1. Vorzeichnung in Blei- oder Silberstift; Nachzeichnung der Konturen mit Feder und Tinte/Tusche



2. Anlegen des Goldgrundes (gesso) auf dem Initialenkörper mit der Kielfeder



3. Blattvergoldung



4. Ausfüllen der äußeren Hintergrundfelder mit Lapislazuli. Einige Innenfelder werden als Gegenpol ebenfalls blau gefüllt.



5. Die Hälfte der verbleibenden Hintergründe wird mit Rot gefüllt (meist Rotholzlack)



6. Ausfüllen der restlichen Hintergrundfelder mit Grün (meist Grünspan, auch Malachit)



7. Zur Harmonisierung der Hintergrundfarben werden helle Punkte in Dreiergruppen aufgesetzt: Auf Blau und Rot in Weiß; auf dem Grün in deckendem Hellgelb.



8. Die Ranken erhalten durch leichte Terra di Siena-Schattierungen etwas Volumen.

© Klaus-Peter Schäffel, Buchmaler in Basel, 3. Oktober 2006